



*In jener Zeit, als Jesus hörte, dass Johannes enthauptet worden war, zog er sich allein von dort mit dem Boot in eine einsame Gegend zurück. Aber die Volksscharen hörten davon und folgten ihm zu Fuß aus den Städten nach. Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken.*

*Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät geworden. Schick die Leute weg, damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen! Jesus aber antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische hier. Er antwortete: Bringt sie mir her!*

*Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten und alle aßen und wurden satt. Und sie sammelten die übrig gebliebenen Brotstücke ein, zwölf Körbe voll. Es waren etwa fünftausend Männer, die gegessen hatten, dazu noch Frauen und Kinder.*

*Matthäus 14,13-21*

So stellen wir uns das Reich Gottes vor: Alle werden satt, es gibt Brot und Fisch im Übermaß, alle sind zufrieden! Doch diese Geschichte zeigt auch, dass das Wunder zwei Dinge braucht: die Bereitschaft und die Bemühungen der Menschen und das Zutun Gottes.

Jesus fordert seine Jünger auf: Gebt ihr ihnen zu essen! Die Jünger bemühen sich, etwas zu essen aufzutreiben. Sie sehen selbst, dass das Ergebnis im Angesicht der zu speisenden Menge ziemlich kläglich ist. Doch sie sagen nicht: Das ist viel zu wenig, lassen wir es lieber ganz bleiben. Und Jesus macht ihnen Mut. Er verwandelt das, was die Jünger aus ihrem eigenen Vermögen aufbringen können, in das, was die Menge braucht.

Geben wir nicht auf im Angesicht der vielen Probleme in der Welt, sondern lassen wir uns ebenfalls von Jesus ermutigen: Unser Beitrag ist wichtig! Setzen wir das, was wir haben und können, für das Reich Gottes ein, Gott wird es verwandeln und zum Segen werden lassen!